

Einsatzreicher Wochenstart: Feuerwehr Rotenburg kämpft gegen Flammen

Einsatzreiche Startwoche der Feuerwehr Rotenburg: Von Arbeitsunfall bis PKW-Brand, die Helfer waren durchgehend gefordert.

Die Feuerwehr Rotenburg hatte am Montag einen ereignisreichen Start in die Woche. Der Tag begann früh und brachte verschiedene Einsätze mit sich, die sowohl technische als auch sicherheitsrelevante Herausforderungen mit sich brachten. Um kurz nach 08:00 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Arbeitsunfall in einem lokalen Unternehmen gerufen. Ein Mitarbeiter war durch Aceton verletzt worden. Glücklicherweise konnten die Anwesenden die Situation unter Kontrolle halten, indem sie sofort geeignete Maßnahmen ergriffen. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst wurden alarmiert, aber vor Ort war bereits für die Erstversorgung gesorgt. Eine Intervention durch die Feuerwehr war nicht notwendig, sodass der Rettungsdienst die Behandlung übernahm.

Das Engagement der Feuerwehrleute in Rotenburg zeigte sich erneut, als um kurz vor 11:00 Uhr ein Alarm in der Lindenstraße ausgelöst wurde. Nach eingehender Überprüfung stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehllarm handelte. Solche Situationen sind zwar nervenaufreibend, jedoch gehört die schnelle Reaktion der Einsatzkräfte zum täglichen Leben der Feuerwehr.

Einsatz bei PKW-Brand

Der Höhepunkt des Tages trat am Nachmittag ein, als die

Feuerwehr zu einem PKW-Brand in der Hollestraße gerufen wurde. Bei ihrem Eintreffen gab es bereits keinen Zweifel mehr: Das Fahrzeug stand in Vollbrand und die Flammen hatten bereits auf benachbarte Hecken und einen Baum übergegriffen. Dies stellte eine ernsthafte Gefahr für ein angrenzendes Wohnhaus dar, weshalb das Einsatzstichwort auf „Feuer 2“ erhöht wurde. So wurden zusätzliche Kräfte, auch aus der Umgebung von Unterstedt, hinzugezogen.

Die Einsatzkräfte waren schnell vor Ort und konnten mit zwei Trupps unter Atemschutz das Feuer rasch löschen, wodurch eine weitere Ausbreitung der Flammen verhindert und das Wohnhaus gerettet werden konnte. Allerdings wurde der Einsatz durch Nachlösch- und Aufräumarbeiten verlängert, sodass die letzten Feuerwehrleute erst gegen 19:00 Uhr die Einsatzstelle verlassen konnten.

Während des Feuerwehreneinsatzes war die Hollestraße komplett gesperrt, was zu zusätzlichen Verkehrsbehinderungen führte, da auch die Brauerstraße aufgrund von Bauarbeiten gesperrt war. Erste Informationen zur Höhe des entstandenen Schadens oder zur genauen Brandursache konnten von der Feuerwehr nicht bereitgestellt werden.

Durch die zügigen Reaktionen und die Koordination der verschiedenen Einsatzkräfte konnte Schlimmeres verhindert werden. Diese Einsätze verdeutlichen das Engagement und die Professionalität der Feuerwehr Rotenburg, die tagtäglich bereitsteht, um schnell und effektiv zu handeln, wenn die Situation es erfordert.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de